

## INTERN

RELAUNCH

# Everything stays different

woxx

**Alles neu macht der September: Pünktlich zur Rentrée präsentiert sich die woxx in einem neuen Kleid. Warum und wozu wir unsere Leserschaft mal wieder mit Neuerungen aufschrecken? Ganz einfach: damit alles anders bleibt.**

"Kaum hat man sich an den neuen Namen gewöhnt, stellt ihr schon wieder alles auf den Kopf!" So ungefähr stellen wir uns, kurz vor Drucklegung der neuen woxx, die Reaktionen mancher leidgeprüften Leserinnen und Leser vor. Es stimmt: Die woxx, geborene GréngeSpoun, mag den Wechsel. In den fast zwei Jahrzehnten unserer Existenz gab es bereits mehr als ein halbes Dutzend grafische Überarbeitungen plus einen Namenswechsel, der für heftige Kontroversen sorgte. Und nun dies: Ein neues Format, ein neues Layout und ein neues Logo!

## Magazin-Format

Tatsache ist, dass der letzte Relaunch nun schon ganze sieben Jahre zurückliegt. Tatsache ist auch, dass die Format-Diskussion die woxx

schon viel länger begleitet, jedoch immer wieder zurückgestellt wurde. Wer also glaubt, wir hätten uns am "Wort" inspiriert, den können wir beruhigen: Unser Formatwechsel beruht auf lange durchdachten, formalen sowie praktischen Erwägungen. Zum einen finden wir, dass unserem Selbstverständnis als "hintergründige" Wochenzeitung eine stärker am Magazin-Format ausgerichtete Gestaltung durchaus entspricht. Zum anderen wurde unser Wunsch, eine woxx zu machen, die in jede Handtasche passt, von treuen LeserInnen bestätigt.

Bei der Heftaufteilung haben wir lange Jahre die Maxime einer strikten Trennung zwischen politischer Aktualität und kulturellen Beiträgen befolgt, jedoch mit immer größerem Unbehagen. Wann ist Kultur schon unpolitisch? Und wie oft ist schließlich politische Aktualität mit kulturellen Aspekten verwoben? In unserem "Regards-Teil" wollen wir nun Politik und Kultur näher zusammenbringen. Dies wollen wir auch durch eine Aufwertung unserer fotografischen Gestaltung

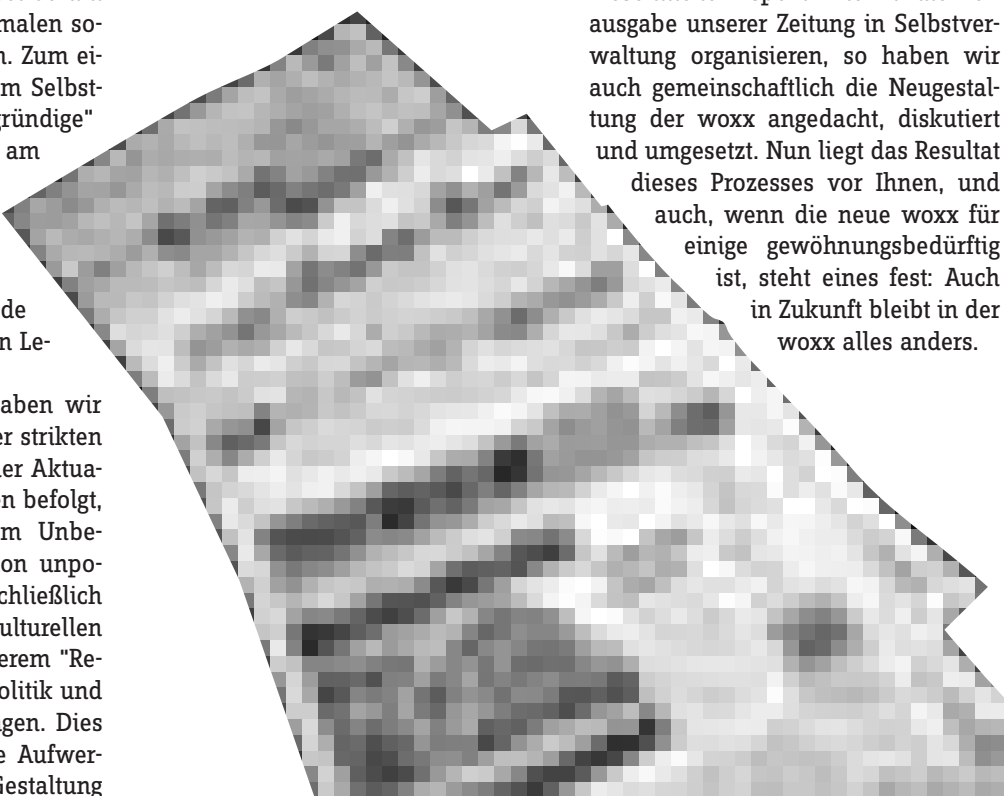
unterstreichen, bei der die Handschrift unseres Hausfotografen Christian Mosar weiterhin sichtbar sein wird.

## Erfrischend anders

Die größte optische Veränderung stellt zweifellos unser neues Logo im Pantone 382-Grüntönen dar, das genau wie das neue Seiten-Layout aus dem Hause A Part stammt. Mit diesem neuen Gesicht treten wir definitiv in eine neue Ära ein: Erfrischend anders soll die woxx sein. Dabei symbolisiert das neue Logo eigentlich den

Anspruch, den wir immer schon verfolgt, wenn auch nur ansatzweise verwirklicht haben. In diesem Sinne ist unser Relaunch auch alles andere als eine Absage an die bisherigen Prinzipien der woxx: Wir bleiben eine gesellschaftskritische und alternative linke Publikation. Dass unsere Wochenzeitung längst ihren festen Platz im Luxemburger Medienspektrum hat, entbindet uns nicht von der Herausforderung, uns zu erneuern, um jung zu bleiben.

Hinter diesem "Relooking" verbirgt sich zudem ein weiterer für die woxx wesentlicher Aspekt: Wie wir die Herausgabe unserer Zeitung in Selbstverwaltung organisieren, so haben wir auch gemeinschaftlich die Neugestaltung der woxx angedacht, diskutiert und umgesetzt. Nun liegt das Resultat dieses Prozesses vor Ihnen, und auch, wenn die neue woxx für einige gewöhnungsbedürftig ist, steht eines fest: Auch in Zukunft bleibt in der woxx alles anders.



## Révolution permanente

Il est très difficile de changer le monde. Et en plus, c'est très fatigant. On pourrait se contenter de changer le Luxembourg, mais c'est sûrement interdit par la constitution. Et ça ne servirait de toute façon à rien, car il va bientôt fusionner avec la Wallonie. Au woxx, nos projets sont moins impérialistes. On s'est contenté de changer le journal. "Pourquoi?", nous demandent déjà certains lecteurs informés. La réponse est simple: parce que. Et puis, est-ce qu'on vous demande pourquoi vous changez de voiture (pardon, de vélo)? Ben voilà. Evidemment, on aurait pu se contenter, au lieu de changer le format, d'améliorer la qualité des articles. Mais bon, il aurait fallu remplacer la rédaction, et ça, on était contre. Dans la foulée, un membre de la rédaction a proposé de remplacer le lectorat, mais il aurait fallu remplacer les annonceurs aussi, qui eux, étaient contre. Un autre a eu l'idée de génie de remplacer les langues: russe/arabe au lieu du monotone français/allemand, mais la correctrice était contre. A court d'idées, nous avons imaginé de remplacer le format. Devinez? Notre agence de graphisme était pour.

## woxx lesen und eine Reise nach Paris gewinnen...

Wer diese und die nächsten drei Ausgaben der woxx aufmerksam liest, hat die Chance eine TGV-Reise nach Paris inklusive zwei Übernachtungen für zwei Personen zu gewinnen. Dazu reicht es, in den nächsten vier Wochen jeweils montags die Homepage der woxx ([www.woxx.lu](http://www.woxx.lu)) zu besuchen und eine dort gestellte Frage zu beantworten. Internet-Muffel können aber auch das in der Ausgabe vom 5. Oktober erscheinende Formular ausfüllen und spätestens bis zum 8. Oktober einsenden (es gilt das Datum des Poststempels). Kleiner Tipp: Bitte bewahren Sie Ihre woxx-Ausgaben sorgsam auf, Sie könnten bei der Lösung der Aufgaben hilfreich sein.

Am 12. Oktober, anlässlich der woxx-Relaunch-Party um 20 Uhr im d:qliq werden unter den richtigen Antworten die Gewinner ausgelost.

"Gewinnen" können ausnahmslos alle NichtabonnentInnen aber auch, wenn sie für schlappe 52 Euro über [www.woxx.lu](http://www.woxx.lu) ein woxx-Neuabo erstehen (oder verschenken). Das woxx-Erstabo ist nicht nur 18 Euro günstiger als der normale Abo-Preis. Es wird auch, während der Dauer der woxx-Relaunch-Kampagne, mit einer Dreingabe belohnt: Dem schicken woxx-USB-Stick mit sämtlichen Ausgaben seit September 2000. Alle Infos gespeichert? Dann mal los!